

SKI-ALPIN

Corinne Imlig mit Trainingsbestzeit



Die junge Corinne Imlig (Bild), zweifache Europacup-Siegerin im Super-G, ist im Begriff, auch im Weltcup Fuss zu fassen. In ihrer erst vierten Abfahrt fuhr sie im Abschlusstraining überraschend Bestzeit vor Mélanie Turgeon (Ka) und Warwara Zelenskaja (Russ). Mit Corinne Rey-Bellet als Vierter überzeugte eine weitere Schweizerin im Training.

Im Gegensatz zum (verkürzten) Mittwoch-Training, als die ersten fünf der Weltcup-Wertung geschlossen die Plätze 1 bis 5 belegten, konnten sich die Favoritinnen im Abschlusstraining nicht mehr derart in Szene setzen. Corinne Rey-Bellet, die noch eine theoretische Chancen auf den Disziplinen-Weltcup besitzt, war als Vierte die Beste aus dem Leader-Quintett vor Renate Götschl (7.), Regina Häusl (8.), Isolde Kostner (12.) und Régine Cavagnoud (14.).

2. Training Abfahrt Frauen Lenzerheide

2. Training zur Weltcup-Abfahrt der Frauen vom Samstag: 1. Corinne Imlig (Sz) 1:45.04. 2. Mélanie Turgeon (Ka) 0:19 zurück. 3. Warwara Zelenskaja (Russ) 0:46. 4. Corinne Rey-Bellet (Sz) 0:67. 5. Stefanie Schuster (Ö) 0:82. 6. Michaela Dorfmeister (Ö) 0:91. 7. Renate Götschl (Ö) 1:03. 8. Regina Häusl (De) 1:17. 9. Marta Antonoli (It) und Daniela Ceccarelli (It) je 1:43. Ferner: 12. Isolde Kostner (It) 1:51. 14. Régine Cavagnoud (Fr) 1:65. 22. Ruth Kündig (Sz) 2:14. 28. Nadia Styger (Sz) 2:63. 31. Monika Tschirky (Sz) 2:90. 44. Marilyn Sterchi (Sz) 4:64. 45. Tanja Pieren (Sz) 1:49.74. - 47 Teilnehmerinnen.

Ski alpin: Der Stand im Weltcup

Männer Gesamtwertung (nach 31 von 40 Prüfungen): 1. Hermann Maier (Ö) 1630. 2. Kjetil André Aamodt (No) 1266. 3. Josef Strobl (Ö) 865. 4. Stephan Eberharter (Ö) 819. 5. Kristian Ghedina (It) 738. 6. Andreas Schifferer (Ö) 698. 7. Fritz Strobl (Ö) 696. 8. Werner Franz (Ö) 628. 9. Benjamin Raich (Ö) 582. 10. Didier Cuche (Sz) 578. 11. Fredrik Nyberg (Sd) 570. 12. Paul Accola (Sz) 475. 13. Matjaz Vrhovnik (Sin) 456. 14. Michael von Grünigen (Sz) 455. 15. Christian Mayer (Ö) 446. Ferner: 26. Marco Büchel (Lie) 254. 27. Daron Rahlves (USA) 242.

Abfahrt (nach 9 von 11 Rennen): 1. Hermann Maier (Ö) 670. 2. Kristian Ghedina (It) 577. 3. Josef Strobl (Ö) 475. 4. Stephan Eberharter (Ö) 418. 5. Fritz Strobl (Ö) 390. 6. Hannes Trinkl (Ö) 367. 7. Andreas Schifferer (Ö) 345. 8. Werner Franz (Ö) 263. 9. Ed Podivinsky (Ka) 233. 10. Kjetil André Aamodt (No) 210. 11. Hans Knauss (Ö) 208. 12. Didier Cuche (Sz) 203. 13. Bruno Kernen (Sz) 159. 14. Daron Rahlves (USA) 144.

Nationenwertung (Männer + Frauen): 1. Österreich 15 296 (Männer 9057+Frauen 6239). 2. Italien 5050 (2060+2990). 3. Schweiz 4304 (2737+1567). 4. Frankreich 4105 (1097+3008). 5. Norwegen 3644 (2548+1096). 6. Slowenien 3229 (1386+1843). 7. Schweden 2405 (873+1532). 8. Deutschland 2248 (235+2013). 9. USA 1395 (527+868). 10. Kanada 1372 (488+884). 11. Liechtenstein 560 (280+280). 12. Finnland 472 (349+123). 13. Kroatien 420 (0+420). 14. Russland 236 (0+236). 15. Spanien 164 (0+164). 16. Neuseeland 142 (0+142).

Passo Tonale (It). Europacup. Männer. Abfahrt:

1. Michael Walchhofer (Ö) 2:00.93. 2. Claudio Collenberg (Sz) 0:86 zurück. 3. Ivan Bormolini (It) 0:91. 4. Andreas Buder (Ö) 1:02. 5. Matteo Berbenni (It) 1:14. 6. Aane Säter (No) 1:16. 7. Daniel Dorigo (It) 1:17. 8. Claudio Dietrich (Ö) und Florian Eckert (De) je 1:23. 10. Peter Pen (Sin) 1:43. Ferner: 47. Achim Vogt (Lie) 3:63.

Vom Winde verweht – Marco Büchel auf Rang 42

Rahlves gelingt Überraschungssieg in Kvitfjell

Mit einem Sensationserfolg durch den Amerikaner Daron Rahlves endete die erste Herren-Abfahrt auf der Olympiastrecke von Kvitfjell. Der Amerikaner gewann das Rennen in Kvitfjell in 1:28,69 Minuten und mit neun Hundertstelsekunden Vorsprung auf den Schweizer Didier Cuche. Marco Büchel gehörte zu den «Opfern», des nach der Hälfte des Rennens aufkommenden Sturms – Platz 42.

Heinz Zöchbauer

«Ich habe meine Gesundheit riskiert – es war unverantwortlich», so kommentierte Marco Büchel seinen «Husarenritt» unmittelbar nach dem Rennen. Nachdem etwas mehr als die Hälfte der Läufer im Ziel waren setzte in Kvitfjell dermassen starke Windböen ein, so dass der Bewerb, aus Sicherheitsgründen nicht mehr durchgeführt werden hätte dürfen.



Marco Büchels Fahrt wurde sprichwörtlich vom Winde verweht.

«In dem Moment als ich startete, hat Dieter Bartsch ins Ziel gefunkt, dass ich nicht mehr starten soll – leider bin ich gerade aus dem Starthaus und habe dies nicht mehr mitbekommen. Es hat so stark gestürmt, dass ich überhaupt nichts mehr gesehen habe. Zudem hat der Wind viel Neuschnee in die Piste gefegt. Ich bin zwar technisch gut gefahren, habe alles riskiert, aber bei den Verhältnissen war es gar nicht möglich ein besseres Resultat zu fahren – keine Chance. Von der Nummer 30 weg hatte keine mehr eine faire Chance. Mindestens nach der Nummer 40 hätte die Jury das Rennen abbrechen müssen – dann hätte der Bewerb ja gewertet werden können. Hier hat man sinnlos die Gesundheit der Fahrer aufs Spiel gesetzt», zeigte sich Marco Büchel mehr als verärgert über den Entscheid der Verantwortlichen.



So freuen sich Sieger: Daron Rahlves: «Der Sieg bedeutet die Welt für mich.»

Nach der gestrigen Ersatzabfahrt für St. Anton auf verkürzter Strecke soll heute die eigentliche Kvitfjell-Abfahrt auf der gesamten Pistenlänge ausgefahren werden. «Wenn ich mit dem Wetter diemal Glück habe, bin ich überzeugt, dass ich ein besseres Resultat als heute erreichen kann. Und für den Super-G am Sonntag habe ich nur ein Ziel: Ich will unter die Topten», sprühte das Ski-Ass schon mit neuem Ehrgeiz.

Ende einer Durststrecke

Zunächst war es Didier Cuche, der mit Bestzeit das Lächeln von Hermann Maier im Ziel gefrieren liess, doch auch er wurde noch abgefangen. Von einem Mann, der bisher einen vierten Platz im Super G als Topresultat aufzuweisen hatte und in der Abfahrt nie besser als 20. war: Daron Rahlves. Der 28-jährige US-Amerikaner, schon im Training mit einer Bestzeit, brachte diese Leistung auch im Rennen und rettete nach einem Husarenritt neun Hundertstel Vorsprung ins Ziel. Für die USA bedeutete dieser Sieg das Ende eine Durststrecke: 1995 hatte Kyle Rasmussen ebenfalls in Kvitfjell das letzte Rennen für die US-Boys gewonnen, genau fünf Jahre später war Rahlves an der Reihe und feierte als vierter Amerikaner einen Weltcup-Sieg in der Abfahrt. Auf dem Berg, auf dem auch Tommy Moe 1994 den Olympiasieg geholt hatte.

Jürgen Hasler beim Super-G am Start

Wenn Marco Büchel nicht unter den Besten 30 klassiert ist, sollte – laut Abmachung – heute, Jürgen Hasler seine Chance bekommen. Doch die irregulären Wetterverhält-

nisse von gestern haben SSV-Trainer Fritz Züer dazu bewegen auch heute Marco Büchel starten zu lassen. So bleibt für den zweiten LSV-Läufer «nur» der Start beim Super-G am Sonntag. «Natürlich wäre ich bei der zweiten Abfahrt selber gerne gefahren. Aber ich akzeptiere die Entscheidung der Verantwortlichen, Marco noch einmal starten zu lassen. Wenn er das Resultat bei regulären Verhältnissen erreicht hätte, wäre ich gefahren. Beim Super-G will ich dafür noch mehr Gas geben und vor allem mir selber zeigen, dass es wieder aufwärts geht», zeigt sich Jürgen Hasler als wahrer Sportsmann.

Nach seiner Verletzungspause wäre Hasler ein gutes Resultat mehr als zu gönnen. Und vielleicht sorgt er für eine Überraschung – zumal der Hang von Kvitfjell seine Lieblingsstrecke ist.

Weitere Infos: www.fis-ski.com



Jürgen Hasler startet am Sonntag beim Super-G.

Resultate

Kvitfjell/Lillehammer (No). Weltcup-Abfahrt der Männer: 1. Daron Rahlves (USA) 1:28.69. 2. Didier Cuche (Sz) 0:09 zurück. 3. Hermann Maier (Ö) 0:26. 4. Fritz Strobl (Ö) 0:39. 5. Kristian Ghedina (It) 0:57. 6. Jürg Grünenfelder (Sz) 0:70. 7. Stephan Eberharter (Ö) 0:74. 8. Werner Franz (Ö) und Peter Runggaldier (It) 0:75. 10. Hannes Trinkl (Ö) und Luca Cattaneo (It) 0:96. 12. Paul Accola (Sz) 1:00. 13. Kurt Sulzenbacher (It) 1:08. 14. Andreas Schifferer (Ö) 1:09. 15. Fredrik Nyberg (Sd) 1:10. 16. Claude Crérier (Fr) 1:12. 17. Alessandro Fattori (It) 1:20. 18. Josef Strobl (Ö) 1:21. 19. Max Rauffer (De) 1:31. 20. Christian Greber (Ö) 1:32. 21. Erik Seletto (It) und Luke Sauder (Ka) 1:37. 23. Roland Fischnaller (It) 1:47. 24. Pierre-Emanuel Dalcin (Fr) 1:60. 25. Kjetil André Aamodt (No) 1:62. 26. Bruno Kernen (Sz) 1:64. 27. Patrik Järbyn (Sd) 1:68. 28. Lasse Paulsen (No) 1:79. 29. Ed Podivinsky (Ka) 1:86. 30. Kevin Wert (Ka) und Steve Locher (Sz) 1:94. 32. Didier Defago (Sz) 1:97. Ferner: 42. Marco Büchel (Lie) 3:13. - 51 Fahrer gestartet.

Startauslosung

Kvitfjell (No). 2. Weltcup-Abfahrt der Männer vom Samstag (11.30 Uhr): 1. Luke Sauder (Ka). 2. Luca Cattaneo (It). 3. Bruno Kernen (Sz). 4. Werner Franz (Ö). 5. Stephan Eberharter (Ö). 6. Josef Strobl (Ö). 7. Kristian Ghedina (It). 8. Hermann Maier (Ö). 9. Andreas Schifferer (Ö). 10. Fritz Strobl (Ö). 11. Hannes Trinkl (Ö). 12. Kjetil-André Aamodt (No). 13. Hans Knauss (Ö). 14. Didier Cuche (Sz). 15. Ed Podivinsky (Ka). 16. Peter Runggaldier (It). 17. Daron Rahlves (USA). 18. Paul Accola (Sz). 19. Fredrik Nyberg (Sd). 20. Kurt Sulzenbacher (It). 21. Claude Crérier (Fr). 22. Audun Grønvold (No). 23. Patrik Järbyn (Sd). 24. Christian Greber (Ö). 25. Antoine Dénériaz (Fr). 26. Darin McBeath (Ka). 27. Jürg Grünenfelder (Sz). 28. Erik Seletto (It). 29. Kevin Wert (Ka). 30. Alessandro Fattori (It). Ferner: 49. Marco Büchel (Lie). - 51 Teilnehmer.

REKLAME

Power
Für 3 Länder
vom Bodensee bis
zum Walensee

**RADIO 2
LIECHTENSTEIN**



Bregenz
106.1 FM

Feldkirch
106.1 FM

Vaduz
96.9 FM

Buchs
96.9 FM

Sargans
96.9 FM